

Medizinbuddha-
Praxis

Zusammengestellt
von Geshe Thubten Soepa

ARYATARA INSTITUT

Februar 2001

Zusammengestellt von Geshe Thubten Soepa,

übersetzt von Conni Krause in einer vorläufigen Fassung nach Geshe Soepas Erklärungen.

Quellentexte: Medizinbuddha-Sadhana, zusammengestellt von Jowo Atisha,

Medizinbuddha-Sadhana, zusammengestellt von
Päntschen Lama Chökyi Gyältsän,

die Sutra-Fassung der Medizinbuddha-Sadhana, (sMan
bLa mDo Chog),

das 2. Und 10. Kapitel von Shantideva's
Bodhisattvacharyavatara

(sPyod 'Jug. Tib. Ausgabe: Sarnath 1999, engl. Ausgabe
LTWA 1979)

Gebete aus der ATI-Schriftenreihe;

Der Vers zur Erzeugung von Bodhichitta wurde einem
Hayagriva-Text entnommen.

ARYATARA INSTITUT, Februar 2001

ZUFLUCHT

BUDDHAM SHARANAM GACCHAMI

DHAMMAM SHARANAM GACCHAMI

SANGHAM SHARANAM GACCHAMI (3x)

BODHICHITTA

Obwohl alle Lebewesen kein Leid wünschen,
habe ich jetzt nicht die Kraft, sie davor zu schützen.
So entwickle ich Bodhichitta – die Geisteshaltung,
die wünscht, zum Buddha zu werden,
um den Weg zu zeigen, der vor allem Leid schützt.

DIE VIER UNERMESSLICHEN

Mögen alle Wesen Glück erfahren und die Ursachen von Glück.

Mögen alle Wesen frei sein von Leid und den Ursachen von Leid.

Mögen alle Wesen nie getrennt sein von der großen Freude, die völlig frei von Leiden ist.

Mögen alle Wesen in Gleichmut verweilen, frei von Anhaftung an Nahestehende und Abwehr gegenüber anderen.

DIE BESONDERE BODHICHITTA-MOTIVATION

Zum Wohle aller Wesen werde ich auf die schnellste Weise den kostbaren Stand der vollkommenen Buddhaschaft erlangen.

Aus diesem Grund übe ich nun die Meditations- und Rezitations-Methode des Medizinbuddha.

SEGNUNG DES ORTES

Mögen alle Bereiche rein sein, ohne Dornen und Steine.

Mögen sie ebenmäßig sein wie die Innenfläche der Hand und von der glatten Beschaffenheit des Lapislazuli.

VISUALISIERUNG

Vor uns erscheint das Reine Land der Medizinbuddhas. In seinem Zentrum befindet sich der vollständige Palast des Medizinbuddhas, in

dessen Mitte ein großer achtblättriger Lotus ruht. Auf jedem Lotusblatt erhebt sich ein Löwenthron. Auf einem weiteren Thron in der Mitte des Lotus liegt das Medizin-Sutra.

Um den Lotus herum sind kreisförmig wunderschöne Sitze angeordnet für die Bodhisattvas wie Manjushri, Kyabdröl, Vajrapani und andere. Noch weiter außen befinden sich auf der linken Seite Sitze für die zwölf Anführer der Yakshas, auf der rechten Seite für Brahma und Indra. An den vier Toren sind die Plätze der Vier Großen Könige.

Der Palast ist nun vollständig vor uns im Raum entstanden.

SEGNUNG DES OPFERGABEN

Mögen die Gaben von Göttern und Menschen, wirklich dargebrachte und geistig erschaffene, wie die Wolken von Gaben des Samantabhadra den gesamten unendlichen Raum durchdringen.

MANTRA ZUM SEGNEUN UND VERVIELFÄLTIGEN DER GABEN

OM NAMO BHAGAWATE BÄNDZA SARA PARMA DANE

TATHAGATAYA ARHATE SAMYAKSAM BUDDHAYA

TAYATA OM BÄNDZE BÄNDZE MAHA BÄNDZE

MAHA TÄDZA BÄNDZE MAHA BIDYA BÄNDZE

MAHA BODHICHITTA BÄNDZE

MAHABODHI MÄNDO PA SAM KRAMANA BÄNDZE

SARWA KARMA AWARANA BISHOI DANA BÄNDZE SOHA
(3x)

AUSDRUCK DER KRAFT DER WAHRHEIT

Durch die Kraft der Wahrheit der Drei Juwelen, des Segens der Buddhas und Bodhisattvas, durch die große Macht der vollkommenen zwei Ansammlungen (von Weisheit und Methode) und durch die Kraft der unermesslichen reinen Sphäre der [letztendlichen] Realität, mögen diese Gaben tatsächlich so werden [wie wir sie visualisiert haben, und so zahllos, wie auch Samantabhadra Gaben dargebracht hat].

ANRUFUNG

Du Beschützer aller Lebewesen ohne Ausnahme,
der du alle Hindernisse überwunden hast
und alles, was ist, vollkommen verstehst,
wir bitten dich, komm mit deinem Gefolge.

VISUALISIERUNG

Die acht Medizinbuddhas (einschließlich Buddha Shakyamuni) und all die anderen hohen Wesen finden sich ein und nehmen auf den für sie vorbereiteten Sitzen Platz.

DIE SIEBEN ZWEIGE

- *Verneigung*

Vor euch, den acht Buddhas auf den Löwenthronen verneige ich mich:
vor Dir, Buddha SUPARIKIRTI-TANAMA-SCHRI-RADSCHA,
verneige ich mich;
vor Dir, Buddha SVARA-GOSCHA-RADSCHA , verneige ich mich;
vor Dir Buddha SUVARNABHADRAVIMALA, verneige ich mich;
vor Dir, Buddha ASCHOKOTTAMA-SCHRI-RADSCHA, verneige ich
mich;
vor Dir, Buddha DHARMAKIRTI-SAGARA verneige ich mich;
vor Dir, Buddha ABHIDSCHYA-RADSCHA, verneige ich mich;
vor Dir, Buddha BHAISHADSCHYAGURU, verneige ich mich;
vor Dir, Buddha SHAKYAMUNI verneige ich mich;
- und vor dem Medizin-Sutra verneige ich mich.

Vor den Bodhisattvas – Manjushri, Kyabdröl, Vajrapani und anderen –
verneige ich mich.

Vor den zwölf Anführern der Yakshas verneige ich mich;

Vor Brahma und Indra verneige ich mich;

und vor den Vier Großen Königen – vor Euch allen verneige ich mich.

- *Darbringen von Gaben*

Was immer für Blumen und Früchte es gibt

und was immer für Arten von Medizin,

was für Juwelen es gibt auf der Welt
und was für reines erfrischendes Wasser,

ebenso mit Edelsteinen besetzte Berge,
bewaldete Haine und abgelegene, glückliche Orte,
himmlische Bäume in voller Blütenpracht
und solche, deren Zweige sich unter der Last köstlicher Früchte biegen,

Düfte göttlicher Daseinsbereiche,
Räucherwerk, Wunsch- und Juwelenbäume,
wild wachsende Ernten und allen Schmuck,
der des Darbringens wert ist,

lotusgeschmückte Seen und Teiche
und den wohltönenden Ruf der Wildgänse,
alles, was ohne Besitzer ist,
in den grenzenlosen Weiten des Raums,

all dies lasse ich im Geist entstehen und bringe es dar
den höchsten Wesen, den Buddhas und ihren Söhnen –
o Mitleidvolle, denkt voller Güte an mich
und nehmt dies alles von mir an.

Ohne Verdienste, bin ich mittellos,
und habe keine anderen Reichtümer darzubringen.
O Schützer, die ihr anderen helfen wollt,
nehmt dies zu meinem Nutzen durch eure Kräfte an.
Immer werde ich all meine Körper
den Buddhas und Bodhisattvas darbringen.
Bitte nehmt mich an, ihr erhabenen Helden –
voller Respekt werde ich euer Untertan sein.

Indem ich ganz unter eurer Fürsorge bin,
werde ich allen nutzen, ohne Furcht vor dem Daseinskreislauf.
Ich werde meine früheren Übel ganz überwinden,
und keine weiteren mehr begehen.

In süß duftende Badehäuser
mit Böden aus glitzerndem Kristall
und prachtvollen Säulen voll funkelnder Edelsteine
überspannt von perlenschimmernden Baldachinen,

lade ich die Tathagatas und ihre Söhne ein,
ihre Körper zu baden
aus Juwelengefäßen voll betörend duftendem Wasser,
begleitet von vielerlei Musik und Gesang.

Ihre Körper trockne ich mit Tüchern ohnegleichen,
rein und versehen mit Wohlgeruch,
und bringe ihnen dann
herrliche duftende Gewänder in passenden Farben dar.

Die Arya[-Bodhisattva]s Samantabhadra,
Manjugosha, Avalokiteshvara und die andern
schmücke ich mit verschiedenen feinen und glatten Kleidern
sowie mit mannigfachem Geschmeide.

Als würde ich erlesenes reines Gold polieren,
salbe ich die Körper der Buddhas, die strahlen von Licht,
mit den besten Parfüms, deren Duft
tausend Millionen Welten durchdringt.

Den höchsten Empfängern des Gebens, den Buddhas, bringe ich
Blumen mit allen Düften dar,
Utpala-, Lotus und andere himmlische Blüten
und wunderschön zusammengestellte Girlanden.

Auch Wolken von betörendem durchdringenden Duft

besten Räucherwerks bringe ich dar,
und göttliche Köstlichkeiten
mit einer Vielzahl von Speise und Trank,

wie Lotusblumen gestaltet, bringe ich dar.

Wertvolle goldene Lampen,
auf den mit Duft gesalbten Boden
streue ich Blütenblätter.

Denen, die von der Natur des Mitgefühls sind,
bringe ich Paläste dar, erfüllt von melodischen Hymnen,
strahlend mit kostbaren hängenden Perlen,
die die Unendlichkeit des Raums schmücken.

Beständig bringe allen Buddhas
juwelenbesetzte Schirme mit goldenen Griffen dar,
aufgespannt in wohlgefälligen Formen,
die Ränder verziert mit erlesenem Schmuck.

Mögen außerdem Ansammlungen von Gaben,
mit herzerfreuender melodischer Musik,
wie Wolken einzeln im Himmel stehen,
die alles Leiden der Wesen lindern.

Und möge ein immerwährender Regen
von Kostbarkeiten und Blumen
herabsinken auf Schreine und Statuen
und auf alle Juwelen des Dharma.

Ebenso wie Manjugosha und andere
den Siegern Gaben dargebracht haben,
auf die gleiche Weise bringe ich Gaben dar
an die Tathagatas, Bodhisattvas und Schützer.

Ich preise die Ozeane der Vortrefflichkeit
in Meeren von harmonischem Lob.
Mögen diese Wolken von wohlklingenden Lobpreisen
überall mit Gewissheit entstehen.

3.-7. Die restlichen 4 Zweige:

Ich bekenne alle negativen Handlungen,
begangen seit anfangsloser Zeit,
und erfreue mich an den Verdiensten aller edlen und gewöhnlichen
Wesen.

Bitte verweilt mit uns, bis Samsara endet,

und dreht das Rad der Lehre zum Wohle der Wesen.
Meine eigenen Verdienste und die aller anderen
widme ich der höchsten Erleuchtung.

DARBRINGUNG DES MANDALA

Sa shi pö kyī dschug sching me tog tram
Ri rab ling schi nyi dā gyän pa di
Sang gyä sching du mig te ül war gyi
Dro kün nam dag shing la tschö par schog.

Dieses Mandala, dessen Boden mit Düften gesalbt und mit Blumen
bestreut,
mit dem Berg Meru, den vier Kontinenten, Sonne und Mond
geschmückt ist, bringe ich dar, indem ich es mir als Reines Land vorstelle.
Mögen sich alle Wesen an diesem Reinen Land erfreuen!

IDAM GURU RATNA MANDALAKAM NIRYATAYAMI

BITTGEBET

Lehrer, Bhagavan, Tathagata, Arhat, vollkommen Erleuchteter

Buddha SUPARIKIRTI-TANAMA-SCHRI-RADSCHA,

Buddha SVARA-GOSCHA-RADSCHA,

Buddha SUVARNABHADRAVIMALA,

Buddha ASHOKOTTAMA-SCHRI-RADSCHA,

Buddha DHARMAKIRTI-SAGARA,

Buddha ABHIDSCHYA-RADSCHA,

Buddha BHAISHADSCHYAGURU,

Buddha SHAKYAMUNI,

und ihr alle, die ihr auf den Sitzen vor mir versammelt seid – bitte hört mich an:

Aus unfassbarer Allwissenheit, liebendem Mitgefühl und schützender Kraft heraus und speziell für uns Wesen des degenerierten Zeitalters hast du, Buddha SUPARIKIRTI-TANAMA-SCHRI-RADSCHA, besondere Versprechen in acht Gebeten gemacht,

und auch du, Buddha SVARA-GOSCHA-RADSCHA, hast besondere Versprechen in acht Gebeten gemacht;

du, Buddha SUVARNABHADRAVIMALA, hast besondere Versprechen in vier Gebeten gemacht,

auch du, Buddha ASHOKOTTAMA-SCHRI-RADSCHA, hast besondere Versprechen in vier Gebeten gemacht,

auch du, Buddha DHARMAKIRTI-SAGARA, hast besondere Versprechen in vier Gebeten gemacht,

auch du, Buddha ABHIDSCHYA-RADSCHA, hast besondere Versprechen in vier Gebeten gemacht;

du Buddha BHAISCHADSCHYAGURU, hast besondere Versprechen in zwölf Gebeten gemacht,

und du, Buddha SHAKYAMUNI, hast besondere Versprechen in 500 Gebeten gemacht –

möge dadurch und durch den Segen des Dharma-Juwels des Medizin-Sutras sowie der Bodhisattvas Manjushri, Kyabdröl, Vajrapani und all der anderen die Bedeutung dieser Versprechen und Gebete für uns Wesen des degenerierten Zeitalters jetzt reifen.

VISUALISIERUNG

Aufgrund dieses Bittgebetes geht von den Wesen im Palast, den Körpern der acht Medizinbuddhas, all der Bodhisattvas und von dem Dharma-Juwel unermessliches Licht aus und durchdringt die Bereiche aller Lebewesen.

Dadurch sind die 404 Arten von Krankheiten, das Leiden durch Unfreiheit, kurz, alle Arten von Leid bereinigt.

(Mit dieser Visualisierung rezitiert man die folgenden Mantras:)

MEDIZINBUDDHA DHARANI

NA MO RÄTNA TARYAYA / NA MO BAGWATE / APARTI HATA / BEKADSE
RAZAYA / TAYATA / OM SARVA TATAGATA HUNG / GU ME GU ME / IMINI
MIHI / MATI MATI / SAPTA TATAGATA / SAMADAYA DIKTRITE / ATE MATE
PALE PAPAM SHODANI / SARVA PAPAM NASHAYA / MA MA BÜDDHE /
BÜDDHO TATAME / UME KUME / BÜDDHA KJETAR PARISHODANI /
DAMENI DAME / MERU MERU / MERU SHIKARE / SARVA AKALA MIRTAYU
NIVARANI / BÜDDHE SU BÜDDHE / BÜDDHA ADIKTRANA / ADIKTRITENA /
RAKYEN TU ME / SARVA DEVA SAME / ASAME / SAMANA HARENTUME /
SARVA BÜDDHA BODHISATTVA / SHAME SHAME / PARSHA MÄNTU ME /
SARVA ITAYU PADARPA / BAYA DAYA / PURANI / SUPURANI / PURAYAME
/ SARVA ASHAYE / BENDURYA PARTI BA SE SARVA PAPAM KYA YANG
KARI SOHA / OM BEKADSE BEKADSE / MAHA BEKADSE / BEKADSE RADZA
SAMUNGATE SOHA //

OM NAMO BHAGAWATE BHE KANDZYAI
GURU BENDURYA PRABHA RANDZAYA
TATHAGATAYA ARHATE SAMYAKSAM BUDDHAYA
TAYATA OM BHEKANDZYAI BHEKANDZYAI MAHA
BHEKANDZYAI BHEKANDZYAI RANDZA SAMUNGATE SOHA
(3x)

VISUALISIERUNG

Die Visualisierung vor uns mit dem gesamten Palast löst sich in die acht Medizinbuddhas auf. Diese erscheinen in einem Moment über meinem Scheitelpunkt; dabei verwandelt sich die Gestalt Buddha Shakyamunis in einen Edelstein auf dem Haupt des blauen Medizinbuddhas.

Wir befinden uns in unserer gewöhnlichen Erscheinungsform und sind umgeben von allen Lebewesen in menschlicher Form, über deren Häuptern gleichfalls die sieben Medizinbuddhas erscheinen.

Über dem Scheitel des blauen Buddha BHAISHADSCHYAGURU befindet sich ein wunscherfüllender Edelstein, die Essenz des Guru Shakyamuni Buddha.

Darüber befindet sich Buddha ABHIDSCHYA-RADSCHA. Seine Körperfarbe ist korallenrot; mit der Rechten vollführt er die Geste, die das Höchste verleiht, und die Linke ist in der Mudra der Konzentration.

Über ihm befindet sich Buddha DHARMAKIRTI-SAGARA, von rötlich weißer Körperfarbe, die Rechte in der Geste des Erklärens von Dharma, die Linke in der Mudra der Konzentration.

Darüber ist Buddha ASHOKOTTAMA-SCHRI-RADSCHA, von rötlicher Farbe, mit beiden Händen in der Mudra der Konzentration.

Über ihm ist Buddha SUVARNABHADRAVIMALA, von hellgelber Farbe. Seine Rechte vollführt die Geste des Erklärens von Dharma und seine Linke ruht in der Mudra der Konzentration.

Darüber ist Buddha SVARA-GOSCHA-RADSCHA. Seine Körperfarbe ist gelb, seine rechte Hand in der Mudra, die das Höchste verleiht, die linke in der Mudra der Konzentration.

Darüber ist Buddha SUPARIKIRTI-TANAMA-SCHRI-RASCHA. Er ist von goldener Farbe. Seine Rechte vollführt die Geste des Schutzgewährens, die Linke ist in der Mudra der Konzentration.

LOBPREIS AN DIE MEDIZINBUDDHAS

(Der erste Vers sollte jeweils dreimal oder mehr rezitiert werden, danach visualisiert man, dass der jeweilige Buddha sich in den unter ihm ruhenden Buddha auflöst.)

1. Vor dir, dem Bhagavan, Tathagata, Arhat und wahrhaft vollkommenen Buddha SUPARIKIRTI-TANAMA-SCHRI-RADSCHA (golden, Geste des Schutzgewährens), vor dir werfe mich nieder, zu dir nehme ich Zuflucht, dir bringe ich Opfergaben dar.

Möge dein Gelübde, allen Wesen zu nutzen, in diesem Augenblick heranreifen, für mich und andere.

(Der Buddha SUPARIKIRTI-TANAMA-SCHRI-RADSCHA löst sich in Licht auf und sinkt in den Buddha unter ihm.)

2. Vor dir, dem Bhagavan, Tathagata, Arhat und wahrhaft vollkommenen Buddha SVARA-GOSCHA-RADSCHA (gelb, Geste des Verleihens des Höchsten), vor dir werfe mich nieder, zu dir nehme ich Zuflucht, dir bringe ich Opfergaben dar.

Möge dein Gelübde, allen Wesen zu nutzen, in diesem Augenblick heranreifen, für mich und andere.

(Der Buddha SVARA-GOSCHA-RADSCHA löst sich in Licht auf und sinkt in den Buddha unter ihm.)

3. Vor dir, dem Bhagavan, Tathagata, Arhat und wahrhaft vollkommenen Buddha SUVARNABHADRAVIMALA (hellgelb, Geste des Erklärens

von Dharma), vor dir werfe mich nieder, zu dir nehme ich Zuflucht, dir bringe ich Opfergaben dar.

Möge dein Gelübde, allen Wesen zu nutzen, in diesem Augenblick heranreifen, für mich und andere.

(Der Buddha SUVARNABHADRAVIMALA löst sich in Licht auf und sinkt in den Buddha unter ihm.)

4. Vor dir, dem Bhagavan, Tathagata, Arhat und wahrhaft vollkommenen Buddha ASCHOKOTTAMA-SCHRI-RADSCHA (rötlich, Geste der Konzentration), vor dir werfe mich nieder, zu dir nehme ich Zuflucht, dir bringe ich Opfergaben dar.

Möge dein Gelübde, allen Wesen zu nutzen, in diesem Augenblick heranreifen, für mich und andere.

(Der Buddha ASCHOKOTTAMA-SCHRI-RADSCHA löst sich in Licht auf und sinkt in den Buddha unter ihm.)

5. Vor dir, dem Bhagavan, Tathagata, Arhat und wahrhaft vollkommenen Buddha DHARMAKIRTI-SAGARA (rötlich-weiss, Geste des Erklärens von Dharma), vor dir werfe mich nieder, zu dir nehme ich Zuflucht, dir bringe ich Opfergaben dar.

Möge dein Gelübde, allen Wesen zu nutzen, in diesem Augenblick heranreifen, für mich und andere.

(Der Buddha DHARMAKIRTI-SAGARA löst sich in Licht auf und sinkt in den Buddha unter ihm.)

6. Vor dir, dem Bhagavan, Tathagata, Arhat und wahrhaft vollkommenen Buddha ABHIDSCHA-RADSCHA (korallenrot, Geste des Verleihens des Höchsten), vor dir werfe mich nieder, zu dir nehme ich Zuflucht, dir bringe ich Opfergaben dar.

Möge dein Gelübde, allen Wesen zu nutzen, in diesem Augenblick heranreifen, für mich und andere.

(Der Buddha ABHIDSCHA-RADSCHA löst sich in Licht auf und sinkt in den Buddha unter ihm.)

7. Vor dir, dem Bhagavan, Tathagata, Arhat und wahrhaft vollkommenen Buddha BHAISHADSHYAGURU (blau, Geste des Gebens), vor dir werfe mich nieder, zu dir nehme ich Zuflucht, dir bringe ich Opfergaben dar.

Möge dein Gelübde, allen Wesen zu nutzen, in diesem Augenblick heranreifen, für mich und andere.

(Der König der Medizin verweilt zunächst über unseren Häuptern. Während der Mantra-Rezitation sollte folgende Visualisierung durchgeführt werden, so, als würde sich ein langsamer Prozess entfalten:)

VISUALISIERUNG

Als Antwort auf meine Bitten strömen unzählige Strahlen weißen Lichts vom Herzen und heiligen Körper des Königs der Medizin aus. Sie treten durch meinen Scheitelpunkt in mich ein, füllen meinen Körper und reinigen mich von allen Krankheiten, Heimsuchungen durch Geister, negativem Karma und geistigen Verdunkelungen mit samt all deren Ursachen. Mein Körper wird rein und klar wie Kristall.

Die Lichtstrahlen ergießen sich ein zweites und ein drittes Mal und füllen meinen Körper mit reinem, klarem, Glückseligkeit spendendem Licht. Der König der Medizin wird zu Licht und sinkt in mich ein. Ich nehme die Form des heiligen Körpers des Medizinbuddha an, mit einem OM an der Stirn, an der Kehle einem AH, und im Herzen einem HUNG.

Dann erscheint in meinem Herzen, auf einem Lotus und einer Mondscheibe, ein blaues OM, und das HUNG tritt in den Punkt über dem OM. Das OM in der Mitte der Mondscheibe ist umgeben von den Silben des Mantras.

Während ich das Mantra rezitiere, gehen Lichtstrahlen von den Silben in meinem Herzen aus in alle Richtungen und berühren die Wesen der sechs Bereiche. Durch meine große Liebe, die ihnen Glück wünscht, und mein großes Mitgefühl, das sie von allem Leid befreien möchte, werden sie

von allen Krankheiten, Heimsuchungen durch Geister, negativem Karma und geistigen Verdunklungen mitsamt all deren Ursachen gereinigt.

DIE REZITATION DES MANTRA

OM NAMO BHAGAWATE BHEKANDZYAI

GURU BENDURYA PRABHA RANDZAYA

TATHAGATAYA ARHATE SAMYAKSAM BUDDHAYA

TAYATA OM BHEKANDZYAI BHEKANDZYAI MAHA
BHEKANDZYAI

BHEKANDZYAI RANDZA SAMUNGATE SOHA

(Kurzes Mantra:)

OM BHEKANDZYAI BHEKANDZYAI MAHA BHEKANDZYAI

BHEKANDZYAI RADZA SAMUNGATE SOHA

*REINIGUNG VON FEHLERN BEI DER DURCHFÜHRUNG DER
PRAXIS*

OM BÄNDZA SATTVA SAMAYA MANU PALAYA

BÄNDZA SATTVA TENO PATITA / DHIDHO ME BHAVA /

SUTOKAYO ME BHAVA / SUPO KAYO ME BHAVA /

ANU RATO ME BHAVA / SARVA SIDDHI MEM PRAYACHA /

SARVA KARMA SUCHA ME / CHITTAM SHRIAM KURU HUM /
HA HA HA HA HO / BHAGAVAN SARVA TATHAGATA
BÄNDZA MA ME MUCHA BÄDZA BHAVA MAHA SAMAYA
SATTVA AH HUM PÄ

Was immer an Hinzufügungen oder Auslassungen unterlaufen sein mag,
Degenerierungen von Teilen des Rituals
Oder Fehlern durch meine Vergesslichkeit,
dafür bitte ich um Geduld und Vergebung.

WIDMUNG

Möge ich durch die Verdienste die ozeangleichen Handlungen der
Boddhisattvas vollenden. Möge ich heiliger Retter, Zuflucht und Helfer
der Umherwandernden werden, die mir in vergangenen Leben so viele
Male ihre Güte bewiesen haben.

Mögen durch die Verdienste, entstanden aus diesem Versuch zu
praktizieren, alle Wesen, die mich sehen, hören, berühren, sich an mich
erinnern, oder meinen Namen aussprechen, augenblicklich von ihren
Leiden befreit sein und für immer Glück erfahren.

(Diese Widmung schließt meine Feinde mit ein, die meinen Namen nur
mit Ärger aussprechen.)

So wie alle Wesen, unendlich wie der Raum, vom Mitgefühl des
Medizinbuddha erfasst werden, möge auch ich die Umherwandernden
nähren,

die in den zehn Richtungen des Universums leben.

Möge ich durch diese Verdienste schnell zum Medizinbuddha werden
und alle Wesen ohne Ausnahme in den Stand der Erleuchtung führen.

Mögen durch den Segen von Buddha Shakyamuni und der sieben
Medizinbuddhas für diese schwierige Zeit alle Kranken, alle, die in
Gefängnissen leiden, und alle anderen, die von den vielfältigen Arten des
Leidens geplagt sind, schnell von ihrem Leiden befreit sein;

Mögen die Ärzte dieser Welt heilkräftige Medizin entwickeln können für
alle Arten von schlimmen Krankheiten;

Und möge die Rezitation des Mantras die Kraft haben, allen Kranken zu
nützen.

Auf die gleiche Weise, wie die Bodhisattvas

Manjushri und Samantabhadra es kennen,

widme ich all diese Verdienste ganz und gar –
mich darin ühend, ihrem Beispiel zu folgen.

Auf welche Weise auch immer alle Buddhas gewidmet haben,

die in den drei Zeiten erschienen sind,

ebenso widme ich meine eigenen Wurzeln der Tugend und die der andern
vollkommen dem überragenden Verhalten.

Mögen die Wesen, die irgendeine Krankheit haben,
schnell von ihrer Krankheit befreit sein,
und mögen alle Krankheiten der Lebewesen
ausnahmslos nie wieder auftreten.

Sarva mangalam

Mögen alle Verdienste dieser Arbeit

Alle Wesen in den Ozean

Des erwachten Geistes führen.

ARYATARA INSTITUT

Barer Str. 70 / Rgb.

80799 München

Tel. (089) 27 81 72 27

Fax 27 81 72 26